

FESTSCHRIFT

2009



50 JAHRE



IN AMBERG

1959



# Amberg schwimmt 24 Stunden 2009 zum 10. Mal

**Wir danken den Inserenten in dieser Festschrift für ihre Unterstützung:**

**Engert GmbH  
zu Eltz, Lackierbetrieb  
Frischmann, Druck & Medien  
real,- SB-Warenhaus  
Sparkasse Amberg-Sulzbach  
Stadtwerke Amberg, VersorgungsGmbH  
Textwerk Köferl GmbH & Co.KG, Poppenricht  
WÖHRL, Bekleidungshaus**

## **Impressum:**

Festschrift der DLRG Amberg anlässlich der 50-Jahr-Feier 2009

Herausgeber: DLRG Ortsverband Amberg e.V.  
1. Vorsitzender Hubert Wagemann  
Laubenweg 3  
92284 Poppenricht  
Telefon: 0 96 21 - 6 50 96 99  
500 Stück

Auflage:  
Redaktion, Texte,  
Fotos und Grafiken: Horst Kreuz  
Layout und Gestaltung: Anja Sippl  
Druck: Druckhaus Frischmann, Amberg



## Grußwort des Oberbürgermeisters Wolfgang Dandorfer



**D**ank

**L**ob

**R**espekt und

**G**lückwünsche



Diese vier Worte, gebildet mit den Anfangsbuchstaben des Namens Kürzels der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft, kennzeichnen das, was ich dem Ortsverband Amberg anlässlich seines 50-jährigen Bestehens aussprechen möchte. Sie sollen als Zeichen der Wertschätzung gelten, die sich die ehrenamtliche Organisation durch ihr umfassendes Engagement erworben hat. Seit fünf Jahrzehnten sind ihre Mitglieder für die Stadt Amberg in der Wasserrettung tätig. Stets haben sie sich dabei als verlässlicher Partner gezeigt.

Was wäre der allgemeine Badebetrieb in der Stadt Amberg, das 24-Stunden-Schwimmen oder der Triathlon ohne die zahlreichen Helfer, die von der DLRG erstklassig ausgebildet werden und dadurch in der Lage sind, die Sicherheit der Schwimmer zu gewährleisten? Schon diese, natürlich rein rhetorische, Frage macht deutlich, wie wichtig der Einsatz und die Mithilfe der Organisation für uns geworden ist.

Es war für mich daher eine Selbstverständlichkeit, für dieses besondere Jubiläum die Schirmherrschaft zu übernehmen und mitzufeiern, wenn die Ortsgruppe ihren 50. Geburtstag begeht. Gerne bekenne ich mich damit zu dieser sympathischen und immer einsatzbereiten Truppe, die sich in den Dienst des Menschen und seiner Gesundheit stellt.

Nur Wenige sind sich tatsächlich dessen bewusst, was es heißt, im Bereich der Wasserrettung Verantwortung zu übernehmen. Diese Aufgabe erfordert Zähigkeit und Zuverlässigkeit, ein hohes Maß an Pflichtbewusstsein und Mut. Alle diese Eigenschaften sind unbedingte Voraussetzung, wenn man ein Leben retten will – und damit letztlich auch bereit ist, sein eigenes aufs Spiel zu setzen.

All Jenen, die dies in den vergangenen fünfzig Jahren getan haben, möchte ich recht herzlich dafür danken. Gleichzeitig gratuliere ich jedem Einzelnen ganz persönlich, setzt dieses Wirken doch auch eine offene, freundliche und positive Grundeinstellung voraus. Der Ortsgruppe unter ihrem Vorsitzenden Hubert Wagemann wünsche ich alles Gute für die Zukunft und bei allen ihren Einsätzen viel Erfolg!

Ihr

Wolfgang Dandorfer  
**Oberbürgermeister**



Sehr geehrte Damen und Herren!

Stellvertretend für den Kreistag und die Verwaltung meines Hauses gratuliere ich Ihrem Ortsverband zum Jubiläum Ihrer Organisation sehr herzlich.

Ich verbinde meinen Glückwunsch mit dem Dank für Ihren Einsatz in einer für breite Teile der Bevölkerung so eminent bedeutsamen Einrichtung.

Engagement zugunsten des Gemeinwohls ist nicht überall mehr so selbstverständlich. Leider. Auf die Idee, sich freiwillig in den Dienst der Mitbürger zu stellen, kommen heute nur echte Idealisten wie Sie. Um so größere Anerkennung verdienen gerade Menschen wie Sie, auf deren Mithilfe wir so dringend angewiesen sind.

Der Ortsverband Amberg der DLRG hat im Verlauf von 50 Jahren seines Bestehens nicht nur unzählige Wachstunden in Bädern abgeleistet, sondern auch vielen jungen Menschen Schwimmunterricht erteilt. Dankbar weise ich auch auf Ihre Mithilfe bei unserem Landkreislauftag und anderen Sportveranstaltungen hin.

Auf all das darf die DLRG-Ortsgruppe stolz sein. Darauf begründet sich auch Ihr guter Ruf, nicht zuletzt auch im Wasserrettungsdienst der Rettungsleitstelle Amberg für Amberg sowie die Landkreise Amberg-Sulzbach und Schwandorf.

Für die Zukunft wünsche ich Ihrer Organisation viele treue Mitglieder und eine dauerhaft positive Entwicklung.

Mit freundlichen Grüßen

Richard Reisinger  
**Landrat im Kreis Amberg-Sulzbach**



Liebe Kameradinnen und Kameraden des OV Amberg,

**„Eine gute Idee allein genügt nicht, sie muss Menschen finden, die sie verwirklichen.“**



Der Grundgedanke für die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft war von Anfang an, die natürliche Freude am Sport einzelner für die Erhaltung des Lebens vieler zu mobilisieren.

Seit 1913 sind die vorbeugenden und bewahrenden Maßnahmen der DLRG am, im und auf dem Wasser beispielgebende Initiativen im ganzen Lande. „Jeder Deutsche ein Schwimmer, jeder Schwimmer ein Retter“ war ein Apell, der gehört wurde. Zwischenzeitlich ist die DLRG mit über 1 Mio. Mitgliedern und Förderern die größte freiwillige Wasserrettungsorganisation der Welt. In Bayern bekennen sich rund 32 Tausend Mitglieder zu den humanitären Zielen der DLRG.

Es war ein guter und sinnvoller Entschluss, als vor 50 Jahren in Amberg verantwortungsvolle Bürger erneut einen eigenen Ortsverband der DLRG gründeten. Aus der Vereinsgeschichte ist erkennbar, dass in Amberg bereits 1922 eine eigene Gliederung ins Leben gerufen wurde, deren Spuren durch die Kriegswirren leider verwischt wurden.

Mit seinen rund 375 Mitgliedern wacht der Ortsverband Amberg in seinem Einzugsgebiet im Landkreis Amberg-Sulzbach/Schwandorf über das Leben und über die Gesundheit der Mitbürger zum Nutzen der im und am Wasser erholungssuchenden und Sport treibenden Bevölkerung.

In 50 Jahren wurden unzählige Anfänger im Schwimmen und im Retten ausgebildet, Bootsführer und Taucher auf den Rettungsdienst vorbereitet. Im örtlichen Geschehen gestaltet sich besonders eindrucksvoll das 24-Stunden-Schwimmen mit bisher über 23.000 Teilnehmern sowie die Mitorganisation und Wassersicherung des City-Triathlons durch die DLRG. An diesem sportlichen Wettkampf beteiligten sich im Jahr 2008 über 20 DLRG-Aktive.

50 Jahre DLRG in Amberg bedeutet 50 Jahre humanitärer Einsatz für die örtliche Bevölkerung. Ein Werk, das sich sehen lassen kann. Diejenigen, welche am Anfang die Initiative ergriffen haben, können auf diese großartige Leistung ebenso mit großer Genugtuung blicken, wie langjährige Vorstandsmitglieder und Aktive. Allen, die den Weg des Ortsverbandes begleitet haben, danke ich herzlich.

Der DLRG Ortsverband Amberg ist eine moderne Wasserrettungsorganisation, deren hochgesteckte Ziele bereits vor über 95 Jahren definiert wurden und nach denen auch heute noch gehandelt wird: Humanität und Sport.

Mein Eingangszitat schließt mit dem Satz **„und dann wird scheinbar Unmögliches möglich.“** Der DLRG Ortsverband Amberg hat dies bewiesen.

Dieter Hoffmann

**Präsident der DLRG LV Bayern**



Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden,

50 Jahre ist es nun schon her, dass Heinz Oppel, der damalige Bezirksvorsitzende der DLRG in der Oberpfalz, 1959 den Ortsverband Amberg aus der Taufe hob.

Die 13 Gründungsmitglieder wählten Georg Küspert zum ersten Vorsitzenden des DLRG-Ortsverbandes Amberg.

Küspert führte das Schärlein der jungen DLRG`ler als 1. Vorsitzender engagiert zu einer schnell anwachsenden Gruppe von Rettungsschwimmern. Die Aus- und Weiterbildung erfolgte zum Teil in den Bädern in Regensburg und Nürnberg; dieser große persönliche Aufwand hatte sich bald gelohnt: mit diesen Kameraden schaffte er den Einstieg in Aufstieg.

Er und seine Nachfolger bis hin zum heutigen Vorsitzenden Hubert Wagemann haben mit ihren Aktiven in einem beispielhaften Engagement - sei es im Ausbildungs- oder Einsatzbereich und mit der Beschaffung der hierzu erforderlichen Ausrüstung, den Ortsverband Amberg zu einem wichtigen, nicht wegzudenkendem Glied unserer Wasserrettungs-Gemeinschaft in der Oberpfalz gemacht.

Auch bei der Durchführung von Veranstaltungen wie der Organisation des 24-Stunden-Schwimmens und den vielfältigen Einsatzübungen auf Bezirksebene hat Amberg aner kennenswerte Leistungen erbracht.

Weiterhin sind Vorstandsmitglieder und Ausbilder des OV Amberg seit Jahren im Bezirk und im Landesverband in herausragenden Funktionen tätig.

Ich bedanke mich bei euch allen für das bisher Geleistete und hoffe, dass ihr Amberger noch lange für die Allgemeinheit im Notfall helfend zur Stelle seid.

Ihr Walter Mühlberger

**Vorsitzender des Bezirkes Oberpfalz**



## Grußwort des Ehrenvorsitzenden

**Georg Küspert**



Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden,

unser DLRG-Ortsverband Amberg kann 2009 sein 50-jähriges Bestehen feiern.

Am 7. November 1959 haben 13 Gleichgesinnte die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft in Amberg wiedergegründet

Trotz anfänglicher von außen herangetragenener Schwierigkeiten hat sich der kleine Kreis schnell vergrößert und durch große Einsatzbereitschaft und echte Kameradschaft zu einer geachteten, stets aktiven Ortsgruppe (so die damalige Bezeichnung) entwickelt. Heute zählt unser Ortsverband rund 360 Mitglieder und verfügt über alle notwendigen Geräte, um Menschen in Wassernot zu helfen, um Leben zu retten.

Diese Fähigkeit, schnell und umfassend Hilfe zu leisten, hat unser Ortsverband mit seinen Ersthelfern, Rettungsschwimmern, Rettungstauchern und Bootsführern schon oft bewiesen.

Ich wünsche unserem Ortsverband weiterhin eine gute Entwicklung und immer genügend gut ausgebildete und stets einsatzbereite Kameradinnen und Kameraden, um Menschen in Not zu helfen, um Menschen vor dem Ertrinkungstod zu retten.

Ihr Georg Küspert

**Ehrenvorsitzender des DLRG-Ortsverbandes Amberg**



Sehr geehrte Leser dieser Festschrift, liebe Freunde der DLRG,

denken Sie bei „DLRG“ an das 24-Stunden-Schwimmen, an Schwimmen und Tauchen?

Oder an die eigentliche Bedeutung:  
**„Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft“**

Die DLRG verbindet **Humanität und Sport!**

Viele Schwimmer, Rettungsschwimmer und Taucher gehen in unserer Organisation ihrem Sport nach. Ist das dann eigentlich Spitzensport? Können solche Sportler Vorbilder sein? Sie sind es, denn negative Erscheinungen, die man mit dem klassischen Spitzensport verbindet, gibt es bei uns nicht.

Breitensport ist wahrer Spitzensport!

Ich würde mich freuen, wenn auch die politischen Verantwortungsträger mehr die Nähe mit diesen Sportlern suchen würden als die Nähe von irgendwelchen hochbezahlten Sportprofis.

Soziales Engagement bei der DLRG – aktiv sein für andere. Ein Gedanke, der seit der Gründung dieser Organisation oberste Priorität besitzt.

Die Bekämpfung des „nassen Todes“ war und ist die Triebfeder dieser Gesellschaft.

Wer schwimmen gelernt hat, wird normalerweise nicht ertrinken!

Mit unseren Schwimmkursen tragen wir bei, dieses Ziel zu erreichen.

Wer schwimmen kann, der kann auch retten!

Ab dem Alter von 12 Jahren bilden wir Rettungsschwimmer aus.

Retter erfüllen dann auch spezielle Aufgaben!

Unsere Rettungstaucher, –bootsführer und –sanitäter sind aus unserem alltäglichen Rettungsdienstsystem eine nicht mehr wegzudenkende Größe. Ihre Kenntnisse sind aber auch insbesondere bei Naturkatastrophen und Hochwasserlagen gefragt.

Wir, die DLRG in Amberg, verfolgen seit nunmehr 50 Jahren das Ziel, Humanität und Sport zu verbinden. Ich freue mich, dass wir unseren Anteil dazu leisten durften.

Ihr Hubert Wagemann

**Vorsitzender des DLRG-Ortsverbandes Amberg**



**engert**  
delikat essen

**Engert GmbH Fisch- und Feinkostgroßhandel  
Bayreuther Straße 6  
92224 Amberg**

**Telefon: (9621) 37230  
Fax: (9621) 372337**



## ***Das Jubiläumsjahr 2009 auf einen Blick***

Wir wollen uns nicht nur auf den Festakt im November beschränken. Vielmehr sollen verschiedene Veranstaltungen übers ganze Jahr auf unsere Arbeit im Dienst gegen den Ertrinkungstod hinweisen:

- 01.02.** „Wir, die DLRG in Amberg“ - Eisrettungsdemonstration im Hockermühlbad
- 25.04.** „Wir, die DLRG in Amberg“ - Vils-Ramadama
- 23.05.** „Wir, die DLRG in Amberg“ - Vorstellung unseres Verbandes mit Indienststellung des neuen Einsatzfahrzeuges im Bereich des ACC – Kufü
- 20.06.** „Wir, die DLRG in Amberg“ - Tag der DLRG-Jugend im Hockermühlbad
- 24./25.07.** „Wir, die DLRG in Amberg“ - Zum 10. Mal das 24-Stunden-Schwimmen im Hocko
- 22.08.** „Wir, die DLRG in Amberg“ - Aktionstag im Hockermühlbad mit Rettungsvorstellungen der DLRG-Jugend
- 26.09.** „Wir, die DLRG in Amberg“ - Große Einsatzübung an einem Freigewässer
- 07.11.** „Wir, die DLRG in Amberg“ - Festakt „50 Jahre DLRG Amberg“ im Rathaus der Stadt Amberg
- 05.12.** „Wir, die DLRG in Amberg“ - Weihnachtsfeier für Mitglieder und Freunde



### Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)

#### Die Gründung der DLRG

Von Horst Kreuz



Dieser Sonntag ist sonnig und angenehm warm. Das heutige Datum: 28. Juli 1912. Und was noch keiner ahnt: heute wird ein Schicksalstag besiegelt – für viele Menschen und für eine Rettungsorganisation, die sich DLRG nennen wird! Der Tag neigt sich schon dem Abend zu, drohende Gewitterwolken ziehen am Himmel auf. Viele Touristen und Badegäste drängen sich auf der 800 m langen Seebrücke von Binz auf der Insel Rügen, um die jetzt ankommenden Kreuzer der Kaiserlichen Marine und die Abfahrt des Dampfers „Kronprinz Wilhelm“ zu erleben.

Plötzlich ein berstendes Krachen und Schreie; es ist jetzt so gegen 19.00 Uhr. Der Brückenkopf stürzt trichterförmig in sich zusammen: eine dramatische Situation! Die Menschen auf der Brücke und auf den Schiffen sind nicht fähig zu helfen, sie sehen tatenlos zu, wie 100 Menschen im Wasser um ihr Leben kämpfen. Denn nur wenige können richtig schwimmen. Rettungsringe und Bootshaken wirft man ihnen zu und damit werden viele gerettet.

Fazit: für 17 Menschen, darunter sieben Kinder, kommt jede Hilfe zu spät.

Diese Ereignisse bleiben im Bewusstsein der Öffentlichkeit und sind Anlass genug, am 5. Juni 1913 den Aufruf zur Gründung der DLRG zu erlassen.

Die Gründungsfeier der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft am **19. Oktober 1913** führt dazu, dass noch in diesem Jahre auf Grund einer speziellen Prüfung die ersten 21 Rettungsschwimmerzeugnisse vergeben werden.

Zum Losungswort der DLRG „**Schwimmen lernen, Retten lernen**“ kommen in den nächsten Jahrzehnten unzählige weitere Aufgaben hinzu.

In den ersten zwei Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts ertranken in Deutschland pro Jahr etwa 5.000 Menschen und nur drei Prozent der Bevölkerung konnten schwimmen.

Mit drei zentralen Aufgaben kämpft die humanitäre Organisation seitdem gegen den „nassen Tod“: Dazu gehören die Aufklärung über die Gefahren im und am Wasser, die Ausbildung von Schwimmern und Rettungsschwimmern als wichtigstes Element der Vorbeugung sowie die Einrichtung und Durchführung eines flächendeckenden Wasserrettungsdienstes, um im Notfall schnelle Hilfe leisten zu können.

Heute, 96 Jahre später, hat die DLRG über eine Million Mitglieder und Förderer. Sie ist damit die größte Wasserrettungsorganisation der Welt.

Mehr als 60.000 Menschen haben die Retter seit 1950 vor dem Ertrinken bewahrt. Die DLRG gliedert sich in Landes-, Bezirks-, Kreis- oder Ortsverbände mit Stützpunkten.



## Die Leitsätze der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Wir sind die größte freiwillige Wasserrettungsorganisation der Welt und haben uns dem Prinzip der Humanität verpflichtet. Wir tragen verantwortlich dazu bei, die Sicherheit der Menschen im, am und auf dem Wasser zu gewährleisten.

Damit übernehmen wir eine wichtige gesellschaftliche und soziale Aufgabe. Unsere freiwillige und ehrenamtliche Arbeit gestalten wir selbstbestimmt, nach demokratischen Prinzipien im partnerschaftlichen Miteinander.

- Zur Rettung von Menschen aus Wassergefahr streben wir einen flächendeckenden Wasserrettungsdienst an und bilden im Schwimmen und Rettungsschwimmen aus, wir fördern und unterstützen alle Maßnahmen, die der Bekämpfung des Ertrinkungstodes dienen.  
*Das bedeutet für uns: unsere Kompetenz in den Dienst am Menschen zu stellen, um der Bevölkerung eine sichere Freizeit im, am und auf dem Wasser zu ermöglichen.*
- Wir bieten aktive Information, Aufklärung und Ausbildung der Bevölkerung.  
*Das bedeutet für uns: unsere Mitbürger über Gefahren im, am und auf dem Wasser aufzuklären. Sie im Schwimmen, Rettungsschwimmen, der Ersten Hilfe und der Herz-Lungen-Wiederbelebung auszubilden.*
- Unsere humanitäre Zielstellung verpflichtet uns, aktiv an der Gestaltung der Gesellschaft mitzuwirken.  
*Das bedeutet für uns: auf DLRG-relevante gesellschaftspolitische Probleme hinzuweisen, das Bewusstsein für Natur und Umweltschutz zu stärken und für einen flächendeckenden Erhalt der Bäderinfrastruktur einzutreten.*
- Wir fördern mit der DLRG-Jugend eine eigenständige Jugendarbeit, die sich den Grundwerten des Verbandes verpflichtet.  
*Das bedeutet für uns: die Arbeit der DLRG-Jugend auf der Grundlage ihres Leitbildes zu unterstützen und ihre Verantwortung als freier Träger der Jugendhilfe anzuerkennen.*
- Wir setzen auf sportliche Aktivitäten als wichtigen Beitrag für eine leistungsfähigen Wasserrettungsdienst.  
*Das bedeutet für uns: durch regelmäßiges Training unsere Fertigkeiten und Qualifikationen sicherzustellen.*



- Wir bieten eine lebendige Vereinskultur.  
*Das bedeutet für uns: ein vielfältiges Vereinsleben für alle Altersgruppen zu gestalten und die Selbstverwirklichung und Selbstentfaltung aller Mitglieder zu unterstützen.*
- Wir entwickeln auf der Grundlage der Ziele und Aufgaben des Verbandes unsere Organisationsformen weiter.  
*Das bedeutet für uns: strategische Fragen in zentralen Aufgabenfeldern gemeinsam zu diskutieren, bundeseinheitlich festzulegen und in allen Gliederungen effizient umzusetzen.*
- Wir führen unseren Verband ehrenamtlich, partnerschaftlich und kooperativ.  
*Das bedeutet für uns: in Teams zu arbeiten, Entscheidungen transparent zu machen, Aufgaben und Verantwortung zu delegieren und hauptamtliche Mitarbeiter in die Entscheidungsprozesse einzubeziehen.*
- Wir stellen unser Profil in der Öffentlichkeit eindeutig und unverwechselbar dar.  
*Das bedeutet für uns: die Einheitlichkeit des Bildes der DLRG in der Öffentlichkeit zu sichern.*
- Wir müssen die zur Aufgabenerfüllung notwendigen Finanzen langfristig sichern.  
*Das bedeutet für uns: Mitglieder und Fördermitglieder zu werben und differenzierte, leistungsorientierte Mitgliedsbeiträge festzusetzen.*
- Wir bringen unsere Fachkompetenz und Erfahrung als die führende Wasserrettungsorganisation in die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Verbänden ein.  
*Das bedeutet für uns: die Entwicklung im technischen und medizinischen Bereich voranzutreiben, mit anderen Organisationen im Umfeld unserer Aufgabenstellung zusammenzuarbeiten und für gemeinsame Abstimmung zu sorgen.*

## Der Ortsverband Amberg e.V. stellt sich vor



*Von links: Norbert Mitlmeier, Hubert Wagemann, Stefan Blessing, Gerhard Schottenheim, Theresia Fabry, Peter Winter, Horst Kreuz, dahinter René Günther, Phillip Donhauser, Susanne Wagemann, Peter Gronde, Dr. Klaus Ewald. Nicht im Bild Volker Kratzer und Helmut Reinhardt.*

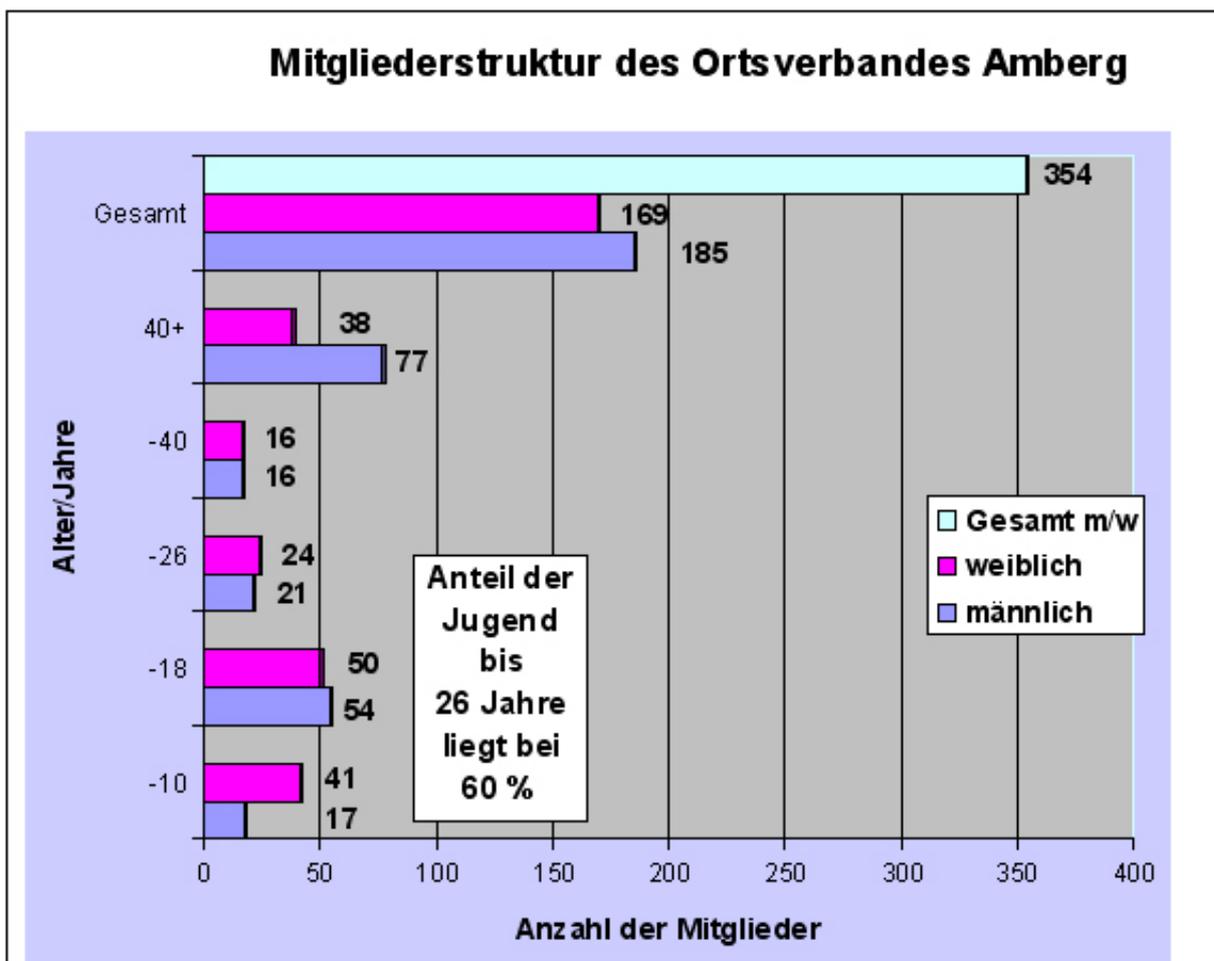
Der amtierende Vorstand wurde am 10. April 2008 gewählt. Er leitet die Geschicke des Ortsverbandes in den nächsten drei Jahren:

Vorsitzender	Hubert Wagemann
Stv. Vorsitzender	Volker Kratzer
Stv. Vorsitzender	Horst Kreuz
Schatzmeister	Helmut Reinhardt
Technischer Leiter	Peter Winter
Stv. Techn. Leiter	Stefan Blessing
Stv. Techn. Leiter	Philipp Donhauser
Tauchreferent	Norbert Mitlmeier
Stv. Tauchreferent	Renè Günther
Schriftführer	Gerhard Schottenheim
Revisorin	Susanne Wagemann
Revisor	Peter Gronde
Revisor	Dr. Klaus Ewald

## Mitglieder

Seit Jahren bewegt sich der Mitgliederstand im Bereich von 350 bis 400.

Nachdem Neuzugänge vorwiegend bei den Kindern und Jugendlichen erfolgen, ist der Zuwachs von Mitgliedern letztlich durch die begrenzte Trainingsmöglichkeit im Kufü geprägt. Wie aus der nachfolgenden Grafik ersichtlich, ist die Jugend (satzungsgemäß bis 26 Jahre) mit 207 Mitgliedern am stärksten vertreten. Die mittlere Altersschichtung ist – entsprechend des allgemeinen Trends – relativ niedrig, wobei der Anteil der über 40jährigen hoch ist.





### **Die Schnelle Einsatz-Gruppe (SEG)**

Die Schnelle Einsatz-Gruppe - Wasserrettung (SEG-WR) wird bei Notfällen am und im Wasser alarmiert. Die Rettungsleitstelle Amberg ruft über Funkmeldeempfänger die Einsatzkräfte unserer SEG zusammen, die dann gemeinsam ausrücken und die gestellten Aufgaben abarbeiten. (Die zuständigen Rettungsleitstellen oder Funkleitstellen lösen den Alarm für eine SEG aus. Sie lenken, koordinieren und überwachen alle Einsätze.)

Typische Einsatzmuster sind z.B. die Suche und Rettung Ertrinkender, die Abwendung von Umweltgefahren am und im Wasser, die Bergung von Leichen oder Fahrzeugen aus dem Wasser, Eisrettung und Einsatz im Katastrophenschutz. Die SEG sind speziell für die Wasserrettung mit Motorrettungsbooten, Tauchgeräten und speziellem Rettungsgerät ausgerüstet.



Mit der Inbetriebnahme eines ersten Einsatzfahrzeuges mit Motorboot am 20.02.1990 war die Amberger DLRG auf Grund des Ausbildungsstandes, der Personalstärke und der Ausrüstung erstmalig in der Lage, auf alle Situationen der Wasserrettung schnell zu reagieren. Die SEG wird jährlich einige Male zu Sach- und Personenbergungen gerufen. Auch bei Katastrophenfällen, wie z. B. beim **Jahrhunderthochwasser** in Neustadt an der Donau haben wir in 43 Bootsfahrten über 150 Menschen geborgen.

### **Wachdienste in den Bädern Kastl, Hockermühlbad und Kurfürstenbad**

Seit Eröffnung des Freibades in Kastl und seit vielen Jahren im Hockermühlbad und nun im Kurfürstenbad haben Rettungsschwimmer in fast 50.000 Wachstunden zur Unterstützung der Schwimmmeister ehrenamtlich über die Sicherheit der Badenden gewacht. Durch diese Vorsorge mussten bisher keine Ertrinkenden beklagt werden; in Tausenden von Fällen wurde rasch Erste Hilfe geleistet.

### **Meisterschaften im Rettungsschwimmen**

Die aktiven Rettungsschwimmer messen sich jährlich bei Vergleichskämpfen im Rettungsschwimmen auf Orts-, Bezirks- und Landesmeisterschaften. Eine fundierte Ausbildung erfolgt im wöchentlichen Training.



### **Europameisterschaften in Travemünde**

Am 14. August 2007 kämpften in Travemünde internationale Wasserretter um den Sieg bei den Europameisterschaften. Auf Grund ihrer Erfahrungen im Wasserrettungsdienst an der Küste wurde Vivian Schirner für die Disziplin im „Schlauchboot“-Retten nominiert. Dabei errang sie den Sieg als zweifache Europa-Vizemeisterin „Inflatable Rescue Boat“-Retten.

### **Aus- und Fortbildung**

Realistischen Einsatzübungen wurden von uns in enger Zusammenarbeit mit THW, FFW, ASB und BRK am Eixendorfer See, Brücklsee und in der Vils bei Theuern und Amberg organisiert und geleitet. Sie sind Basis für eine stetige angepasste Fortbildung und sind Grundlage unserer gut ausgebildeten Truppe.

Die **Schwimmkurse im Ferienprogramm** der Stadt Amberg hatte Gründungsmitglied und Ehrenvorsitzender Georg Küspert 1975 über das Jugendamt der Stadt Amberg eingeführt; sie sind stets in Kürze ausgebucht.

***Bis heute wurde in 236 Kursen fast 5.000 Kindern schwimmen gelehrt.***

Die zusätzlichen Schwimmkurse im Hallenbad erfreuen sich großer Beliebtheit. Tausende von Kindern haben außerhalb des Trainingsbetriebes schwimmen gelernt oder ihre Kenntnisse verbessert.

***Alleine in den letzten zehn Jahren waren dies in 30 Lehrgängen weitere 400 Kinder.***

Das wöchentliche Schwimmtraining im Kurfürstenbad ist mit bis 70 Kindern und Jugendlichen stets ausgelastet. Eine ausreichende Anzahl von Trainern sorgt für eine verbesserte Schwimmfähigkeit; Ziel ist die Ausbildung zu Rettungsschwimmern und damit zu qualifizierten Einsatz Helfern im weiten Feld der Wasserrettung.

**Das Training im Kurfürstenbad Amberg findet jeden Montag, ausgenommen in der Ferienzeit, statt:**

<b>17.30 - 18.15 Uhr</b>	<b>Schwimmausbildung für Anfänger</b>
<b>18.15 - 19.00 Uhr</b>	<b>Schwimmfortbildung Schüler von 9-12 Jahren</b>
<b>19.00 - 19.45 Uhr</b>	<b>Rettungsschwimmer ab 12 Jahre</b>
<b>19.45 - 20.30 Uhr</b>	<b>Leistungsschwimmer/Taucher</b>





### **Erste-Hilfe-Ausbildung**

Hubert Wagemann und Horst Kreuz haben die Berechtigung zur Ausbildung von Ersthelfern. Die Kurse werden seit Jahren regelmäßig für Mitglieder und Aktive durchgeführt. Auch die Ausbildung zum AED-Anwender wird angeboten.

### **Unsere Eisrettungs-und Eistauchübungen und Vorführungen**

am Klausensee und im Amberger Hockermühlbad zeigen vielen Besuchern, welche Gefahren an gefrorenen Seen lauern, wie man sich selbst oder andere retten kann. Rettungstaucher führen vor, welche Möglichkeiten zur Rettung unter Eis geratener Menschen bestehen. Die kommentierten Veranstaltungen sind immer gut besucht. In Pressemeldungen und durch Flyer weisen wir außerdem auf die wetterbedingten Gefahren hin.

### **Breitensport - Veranstaltungen**

#### **Unser Jedermannschwimmen über 12 Stunden**

1982 führten wir die jährlich bis 1985 währenden „Jedermannschwimmen“ im Hockermühlbad ein. Diese vom Oberbürgermeister beschirmten Veranstaltungen lockten 2.200 Schwimmer ins Wasser und waren quasi die „Vorläufer“ der später folgenden 24-Stunden-Schwimmen.

#### **Unsere 24-Stunden-Schwimmen:**

##### **Schon „ein Dreiviertel Mal“ um die Erde geschwommen!**

1986 fand auf Initiative von Horst Kreuz gemeinsam mit dem Stadtverband für Sport und der SG Siemens das erste 24-Stunden-Schwimmen mit einem überwältigenden Erfolg statt.

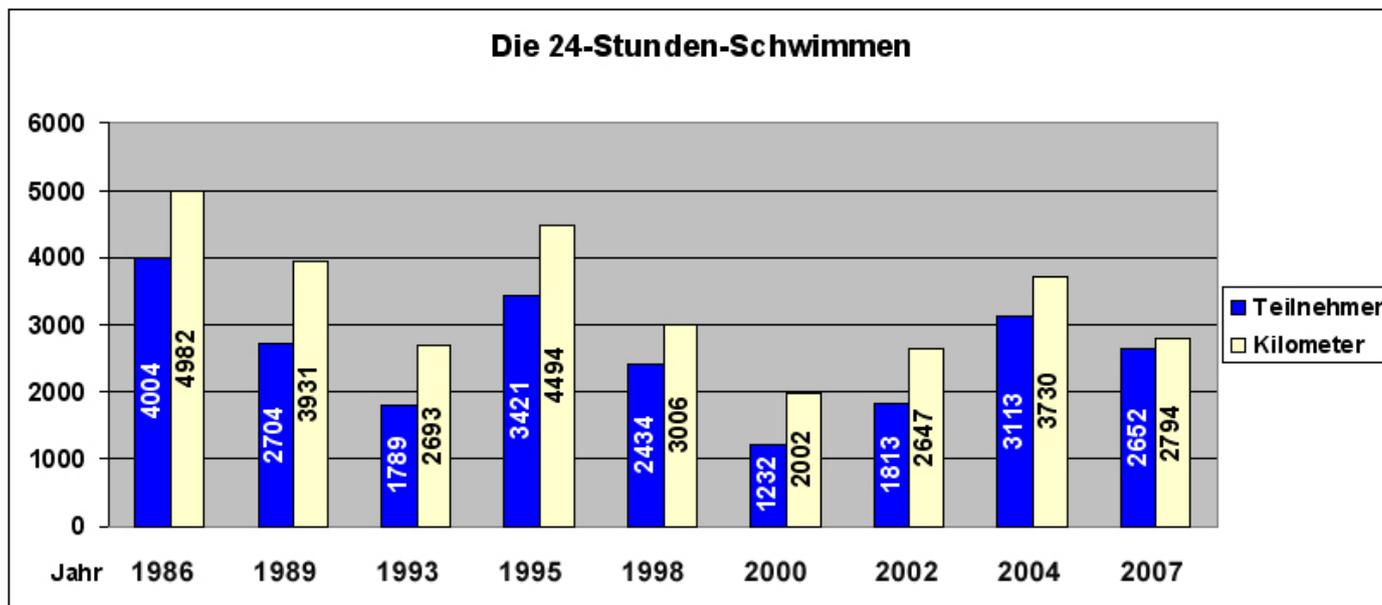
Bei den bisher veranstalteten neun Schwimmarathons sind die **23.162 Teilnehmer** mit einer Gesamtschwimmstrecke von **30.279 Kilometern** bereits „ein Dreiviertel Mal um die Erde geschwommen“ und errangen dabei sieben Bundessiege!

Die Schwimmen zählen heute zu den größten sportlichen Veranstaltungen in Amberg.

**Der Erlös: 37.000 Euro für „gute Zwecke“!**



## Die Ergebnisse:



Ohne die Sponsoren - insbesondere der freie Eintritt in das Hockermühlbad durch die Stadtwerke Amberg - und die unzähligen Helfer aus vielen befreundeten Vereinen und Verbänden wären diese Schwimmen nicht möglich! Ein herzliches Dankeschön hierfür! Das 10. Schwimmen wird im Jubiläumsjahr am 24./25. Juli durchgeführt und ist im „975-Jahr-Kalender“ der Stadt Amberg integriert.

## Amberger Triathlon - Tage:

### Die DLRG als Mitorganisator und aktive Helferguppe!

Seit Einführung des Amberger Triathlons haben wir die Organisation jährlich mitgestaltet. Mit ca. 20-25 Helfern wurde immer die Sicherung des Schwimmens, das Zählen der Bahnen, die Radbetreuung und -bewachung, die Verpflegungsausgabe und einige Jahre die Gestaltung der Triathlonzeitung übernommen.

## Die regelmäßige Teilnahme an Langstreckenschwimmen

Seit über 20 Jahren beteiligen sich unsere Aktiven in den Flüssen in Regensburg, Würzburg, München, Ludwigsburg, Salzburg, Roding, Weltenburg oder bei den Kameraden der Wasserwacht in Hahnbach an den Langstreckenschwimmen. Sie bezeugt Einsatzwillen und Können der Amberger DLRG-Wasserretter.



## Die sportliche Leistungsfähigkeit

unseres Vereins wird daneben auch bei Laufveranstaltungen in Amberg, beim Landkreislaf mit den „Schnellen Flossen“, bei Marathonläufen in Regensburg und München und sogar durch drei Aktive beim 100-Kilometerlauf in der Schweiz unter Beweis gestellt. Ein Vorbild - auch für den Nachwuchs.

## Eine gute Verbindung - wir sind im Internet

Seit 1998 finden Sie unsere aktuellen Beiträge zur Wassersicherheit, Informationen über Schwimmkurse und Trainingszeiten, durchgeführte Einsätze, Veranstaltungen und Terminplanungen im Internet:

**[www.amberg.dlrg.de](http://www.amberg.dlrg.de)**

Informationen aller Art unter:

**[Auskunft@amberg.DLRG.de](mailto:Auskunft@amberg.DLRG.de)**



## Unsere Wanderungen

mit vielen Angehörigen haben immer wieder den Zusammenhalt unserer DLRG-Familie gestärkt und bestätigt.

## Unsere Weihnachtsfeier

wird immer sehr gerne angenommen. In den letzten Jahren feierten wir regelmäßig Waldweihnachten mit Nikolausbesuch bei Wolfring mit anschließender Feier in der Gutgärtneri Wolfring bei der Familie von Kamerad Stefan Blessing.



„Stark sind wir erst im Team.“  
Christian, Manuel und Jonas vom SV Raigering

**Sparkasse. Gut für Amberg-Sulzbach.**



Die Sparkasse bietet Finanzdienstleistungen für alle Menschen. Besonders die Kinder und Jugendlichen liegen uns am Herzen. Wir sind von Anfang an für ihre Belange da und begleiten die jungen Menschen in jeder Lebensphase. Damit entsteht eine Verbundenheit und finanzielle Sicherheit ein Leben lang.  
**Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



### Unsere Leistungsdaten auf einem Blick

#### Seit 1950:

Schwimmprüfungen	26.954
Rettungsschwimmprüfungen	7.549
Wachstunden	49.813
Anzahl Schwimmkurse	266
Anzahl Schwimmausbildungen	5.213
Anzahl öffentl. Schwimm-Veranstaltungen	13
Dabei Teilnehmer	25.331

#### Aktueller Stand der aktiven Wasserretter und Ausbilder

Rettungsschwimmer	40
Einsatzleiter	3
Fachausbilder Wasserrettung	6
Fachübungsleiter	3
Rettungstaucher	6
Tauchlehrer**	2
Rettungsbootführer	8
Sanitäter	10
Ersthelferausbilder	2
AED-Ausbilder	1

#### Einsatz- und Rettungsgeräte

Wasserrettungs-Einsatzfahrzeug	1
Motor-Rettungsboote	2
Taucherausrüstungen komplett	6
Funkmeldeempfänger	8
Taucher-Hochdruckkompressor	1





# Impressionen aus unserer Arbeit





## Grundordnung

Von Christiane Rezek



Die DLRG-Jugend ist die Gemeinschaft junger Mitglieder der DLRG. Sie betreibt eine den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit und bejaht die freiheitliche demokratische Grundordnung.

Dabei stellt die Bildung einer Jugendgruppe im Ortsverband Amberg und die damit verbundene jugendpflegerische Arbeit ein besonderes Anliegen der DLRG dar.

Die freiwillige selbständige Übernahme und Ausführung von Aufgaben der Jugendhilfe erfolgen auf der Grundlage der gemeinnützigen Zielsetzung des DLRG-Ortsverbandes Amberg. Die DLRG-Jugend arbeitet nach der vom DLRG-Landesverband Bayern genehmigten Landesjugendordnung.

## Die Amberger DLRG-Jugend

Seit der Wiedergründung der DLRG Amberg im Jahre 1959 wurde auch im Bereich der Jugendarbeit viel geleistet. Viele Jahre ist die DLRG Jugend in Amberg durch einen Jugendvorstand vertreten und auch auf höheren Ebenen der DLRG Jugend waren und sind Aktive aus Amberg tätig. Problematisch jedoch ist der häufige Wechsel der Jugendleitung wegen beruflicher und schulischer Ortsveränderung. Eine Kontinuität in der Jugendarbeit ist daher nicht immer möglich. Die DLRG-Jugend gibt sich eine eigene Satzung, die sie weitgehend vom Hauptverband unabhängig macht. Die gewählte Jugendleitung wird vom Hauptverband bestätigt.

Mit rund 60 % (bis 26 Jahre) stellt die Jugend den Hauptanteil der Gesamtmitglieder. Insofern sind wir trotz unserer 50 Jahre ein „junger“ Verein.

Wöchentlich verbessern jeweils montags bis zu 70 Kinder und Jugendliche im Kufü ihre Fertigkeiten im Schwimmen und Rettungsschwimmen. Ein hoher Anteil der ausgebildeten Trainer wird von der DLRG-Jugend gestellt.

## **Das ist der aktuelle Jugendvorstand seit Januar 2007:**



*von links: Sabrina Moya, stv. Jugendvorsitzende; Christiane Rezek, Jugendvorsitzende; Petra Pinzer, Wirtschaft und Finanzen; Tobias Strobl, stv. Jugendvorsitzender; Doris Tontch, stv. Jugendvorsitzende*

## **Die DLRG-Jugend dankt ihren bisherigen Vorsitzenden (ab 1983):**

Rainer Rubenbauer, Wolfgang Holzmann, Thomas Dockter, Uwe Schreiber/Karin Sörgel (Schumann), Markus Feuerer, Bernd Parlow, Petra Pinzer und Doris Tontch.

## **Die Arbeit unserer Jugend**

Die Jugendleitung bietet ein großes Feld verschiedenster Betätigungen wie Fortbildungsmaßnahmen, Gruppenarbeiten oder Outdoor-Aktionen an.

So sind die regelmäßigen Erste-Hilfe-Lehrgänge in Weißenberg stets voll ausgebucht. Sie dienen der Fortbildung zum Rettungsschwimmer.

In den Wintermonaten sind Gruppenarbeiten wie Oster- und Weihnachtsbasteln sehr gefragt.





Die Teilnahme an Rettungswettkämpfen auf Orts-, Bezirks- und Landesebene macht viel Spaß, fördert Gemeinschaftssinn und soziale Anpassung.



*Bayerische Meisterschaften am Brombachsee*



Aber auch der Wachdienst an den Küsten der Ostsee und im Kufü bei diversen Veranstaltungen wird von Jugendlichen begeistert wahrgenommen. Besonders beliebt sind die mehrtägigen Kanu-Abenteuer auf Vils, Naab und Regen mit Zeltübernachtung und Eigenverpflegung.







# Die DLRG-Jugend - Impressionen





## Chronik der Deutschen-Lebens-Rettungs-Gesellschaft Ortsverband Amberg

Von Horst Kreuz

Wir blicken zurück:

**1922:**



Er gilt als ein Pionier der Wasserrettung, als ein besonders Aktiver in den Reihen der DLRG: **Otto Schleyer**, Ehrenmitglied der DLRG und einziger Träger der goldenen DLRG-Rettungsmedaille. 1916 bereits tritt er in die DLRG ein, schon ein Jahr später wird auf seine Initiative hin eine aktive Wasserrettungsgruppe in Straubing gegründet. In den Jahren 1921-1923 gründet er die Ortsverbände Regensburg, Passau, Deggendorf, Hof, Eggenfelden und auch Amberg.

Die Entwicklungsgeschichte des damaligen Ortsverbandes Amberg ist nicht mehr nachvollziehbar. Die vorhandenen Dokumentationen wurden vom BRK treuhänderisch übernommen und konnten nicht mehr zur Verfügung gestellt werden.

Eine Niederschrift aus dem Jahre 1956 weist auf den aktiven Wach- und Ausbildungsdienst von vier DLRG`lern aus Amberg hin:

- Johann Ebenhöch, DLRG-Mitglied seit 1934
- Julian Keppner, „in der Reichswehrzeit“ als Militärbademeister tätig, legte bereits am 13.08.1936 die Lehrscheinprüfung in Berlin ab
- Hermann Vischer, „bekannter Sportler in Amberg“
- Michael Vogel, langjähriger „Bademeister in Amberg“ und Ehrenmitglied unseres Ortsverbandes mit Lehrscheinprüfung am 19.07.1959 in Bayreuth



## **Die Wiedergründung des Ortsverbandes im Jahre 1959**

Protokoll der Wiedergründung vor 50 Jahren:

„Amberg - Jugendherberge, 20 Uhr, 7. November 1959

### **Protokoll**

Gründung oder Wiedergründung der DLRG in Amberg durch den Bezirksvorsitzenden Herrn Oppel, Regensburg.

1. Einleitungsrede und Begrüßung durch Herrn Vogel an die Gäste aus Regensburg und die Gründungsmitglieder der Ortsgruppe Amberg.
2. Durch Herrn Opel wurde für die Begrüßung der Regensburger Dank ausgesprochen. Ferner die Aufgaben der DLRG geschildert, die geleistete Arbeit in der Bezirksgruppe Regensburg erläutert.
3. Übergabe der DLRG-Fahne als Geschenk der Bezirksgruppe Regensburg an die Ortsgruppe Amberg.
4. Filmvortrag eines Regensburger Kameraden über verschiedene Lehraufgaben beim Donaudurchbruch Kloster Weltenburg. Kunstspringen, Leichenzug des Oberbürgermeisters von Regensburg, Faschingszug usw.
5. Wahl des Vorstandes der Ortsgruppe Amberg unter Leitung von Herrn Oppel. Zuvor Zusammenstellung des Wahlvorstandes mit den Herren Ebenhöch, Heiss und Bayerl. Wahl durch einfaches Handaufheben durchgeführt
6. Vorstellung des Vorstandes, mit Nennung des Namens, Berufes, Alters und seiner Einstellung zu der DLRG.
7. Rechenschaftsbericht von Herrn M. Vogel über die geleistete Arbeit in Amberg (Grundscheine, Leistungsscheine u. a.).
8. Sonstige Aussprachen über interne DLRG - Angelegenheiten.
9. Versch. Erläuterungen über den Aufbau der gegründeten Ortsgruppe durch Herrn Oppel und ein paar kameradschaftliche Schlussworte.
10. Gemütliches Beisammensein im Wild-Veitl und private Aussprache.

Ende: 23.30 Uhr“.



1959 – 1976

## Vorsitzender Georg Küspert

Bereits am 21.01.1960 beschließen die Männer der Ersten Stunde, den Vorbereitungs-Lehrgang für Grund-, Leistungs- und Lehrscheininhaber in Regensburg durchzuführen. Damit wird die Weiterbildung qualifizierter Schwimmer zu engagierten Rettungsschwimmern im Ortsverband Amberg eingeleitet. Die konsequente Fortführung dieser Maßnahmen stärkt die Leistungsfähigkeit der jungen aktiven Gruppe. Die erste Teilnahme Amberger Rettungsschwimmer am Strudelschwimmen in Regensburg erfolgt ebenfalls in diesem Jahr. Damals eine noch harte Sache, da nämlich ohne wärmende Taucher-Schutzkleidung geschwommen wird. Der Kauf eines Rettungswachzeltes ergänzt die anlaufenden Aktivitäten.



Am 4.12.1960 erfolgt die erste Ausbildungs-Trainingsfahrt in das Nürnberger Volksbad. 39 Aktive sind bereit, ihre Freizeit für Fortbildungsmaßnahmen zu opfern und die Kosten aus eigener Tasche zu tragen.

Im Jahre 1961 werden die ersten „3 Paar Flossen und eine Tauchermaske“ beschafft; dazu kommen ein Schwimmbrett und ein Rettungsgurt. Damit ist die Basis für das Freiwassertraining und den Rettungswachdienst im damals noch „alten Hockermühlbad“ gelegt. Die Gemeinschaft der Aktiven wird regelmäßig durch Faschingsbälle, Wanderungen und Radwanderungen gefestigt. Und mit der Aufnahme eines regelmäßigen Trainings im Amberger Hallenbad wird eine „zentrale Ausbildungsmöglichkeit“ für die Aktiven im OV Amberg geschaffen. Die permanente Fortbildung ist dadurch bis zum heutigen Tage gesichert. Die ersten Rettungs-Mannschaftskämpfe des Bezirkes Oberpfalz finden bereits im Jahre 1963 in Amberg statt; dabei steigen die jungen Amberger Wasserretter sogar mit Platz zwei auf das Siebertreppchen.

Eine kooperative Zusammenarbeit mit Angehörigen der Bundeswehr, des BGS und der Polizei wird ebenfalls in diesem Jahre eingeleitet: Die ersten geschlossenen Lehrscheinlehrgänge in Regensburg mit Prüfungsabnahmen führen zu einer breiten Ausbildungsbasis gerade im Bereich der Bundeswehr mit jährlich vielen Hunderten von DLRG-Rettungsschwimmerprüfungen. Hier sind besonders die Leistungen von Helmut Göldner, Erhard Ruhmannseder und Günter Marquardt hervorzuheben.

### ***Dieses Engagement der Aktiven hat großen Erfolg!***

Damit ist die Zielrichtung für die folgenden Jahre festgelegt: konsequente Fortführung des Erreichten, Bewährtes verbessern und damit durch weitere Schritte die Aufwärtsentwicklung des Amberger DLRG-Ortsverbandes zu sichern.



Schon drei Jahre nach der Gründung kann Vorsitzender Georg Küspert am 19. Oktober 1963 bei der Jahreshauptversammlung ein beachtliches Ergebnis zu verkünden: die Ausbildung und Abnahme von 775 Fahrten- und Freischwimmer-Prüfungen sowie 226 Rettungsschwimmprüfungen:

Ein stolzes Ergebnis für den jungen Verein! Die DLRG in Amberg wird so eine feste Einrichtung mit der Aufgabe, Menschen vor dem Ertrinkungstode zu retten - vorbeugend und aktiv!

1971 erfolgt am 3. Juli die Gründung des Stützpunktes Kastl mit Inbetriebnahme des Freibades.



*Hans Raab*



*Jürgen Schönsteiner*

Bei Eröffnung des Freibades sind es DLRG-Mitglieder, die den Wachdienst verantwortlich übernehmen. Mit Hans Raab als Stützpunktleiter, später Bürgermeister des schönen Marktes Kastl, und Jürgen Schönsteiner können hier mit der Ausbildung im Rettungswachdienst bedeutende Erfolge erzielt werden. Mit dabei sind Helmut Göldner, Georg Roth, der heutige Technische Leiter Peter Winter und der spätere Vorsitzende Horst Kreuz. An vielen Ausbildungstagen in den folgenden Jahren wird Kindern und Jugendlichen, vor allem aber auch den Hunderten von Erwachsenen in dieser vorher „wasserfernen Region“ schwimmen gelehrt.

Zum ersten Mal in der Geschichte des Bezirkes Oberpfalz wird ein Aktiver aus Amberg mit zwei Kameraden aus Regensburg zur Taucherausbildung nach Augsburg geschickt. Horst Kreuz legt am 7. November 1971 die Rettungstauchprüfung ab. Er wird in Amberg und im Bezirk zum Tauchreferenten bestellt. In den folgenden Jahren führt er in den meisten Ortsverbänden Ausbildungslehrgänge durch und legt damit die Basis für nahezu alle Taucherguppen im Bezirk Oberpfalz.

Hermann Vischer wird 1974 zum Ehrenmitglied ernannt. Horst Kreuz wird in das Amt als stv. Landestauchreferent im Landesverband Bayern berufen.

Einen wegweisenden Schritt in die Zukunft macht Georg Küspert 1975:

Er sieht die Notwendigkeit, Kindern gezielt das Schwimmen zu vermitteln als eine Hauptaufgabe und führt die Schwimmkurse für Kinder im Ferienprogramm der Stadt Amberg ein. Damit hat die DLRG ihre vornehmste Aufgabe begonnen: nämlich vorbeugend dem Ertrinkungstode zu begegnen! Diese Kurse, hier noch im Heinrich-Werner-Haus, sind auch heute sehr gefragt und werden jährlich ohne Unterbrechung fortgeführt.



Hinzu kommt, dass die Rettungsschwimmergruppe viele Jahre lang jeweils über 40 Kinder an die Ostsee nach Bad Schönhagen begleitet und dabei die Wassersicherung und Schwimmausbildung übernimmt.

Nach 18 Jahren Vorsitz übergibt Küspert nach erfolgreicher Führung die Leitung an Otto Reindl.

**1976 - 1979**

## **Vorsitzender Otto Reindl**

Als am 24. April 1976 Otto Reindl die Führung des Ortsverbandes übernimmt, können viele aktive Mitglieder für ihre Arbeit geehrt werden. Eine besondere Auszeichnung wurde Hermann Vischer, genannt „Fischer-Onkel“, zuteil, der seit 1929 der DLRG angehört: ihm wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

In seiner Amtszeit kann Reindl auf viele wichtige Veranstaltungen zurückblicken: eine Großübung mit dem THW, diverse Schwimmkurse, die Organisation der regelmäßigen Trainingsbesuche der Kastler DLRG´ler im Amberger Hallenbad, Eistauch- und Rettungsübungen, Langstreckenschwimmen in der Donau, Bezirks-Rettungswettkämpfe in Amberg, zwei Rettungseinsätze.

Tauchreferent Horst Kreuz „holt“ die Landesprüfung der Rettungstaucher nach Amberg, ebenso die Lehrscheinprüfung des Landesverbandes Bayern und kann für den gesamten Bezirk Oberpfalz eine Rettungstaucherausbildung für 26 Anwärter auf Elba organisieren. Reindl bemühte sich u.a. auch intensiv um geeignete Räumlichkeiten; in vielen Gesprächen mit der Stadtverwaltung wird eine Unterkunft im Wingershofer Tor favorisiert, was leider an den baulichen Vorschriften scheitert. Für seine 40-jährige Mitgliedschaft wird Michael Vogel mit dem „Eichenkranz in Gold“ ausgezeichnet.



**1979 - 1982**

## **Vorsitzender Georg Küspert**



Wiederum ist es Küspert, der am 10. November 1979 in die Presche springt und für weitere drei Jahre den Vorsitz übernimmt. Seine erste wichtige und erfreuliche Amtshandlung: Auszeichnung des verdienten Michael Vogel mit der Ehrenmitgliedschaft!

Küspert stützt in seiner Funktion weiterhin Weiterbildungsmaßnahmen und Veranstaltungen, z. B. das beliebte Donauschwimmen, einen DLRG-Ball, einen EH-Kurs für 40 Aktive, der von Thomas Fabry organisiert wurde. Wieder folgte eine Rettungstaucherprüfung für 32 Anwärter des Bezirkes in Amberg; es folgen Schwimmkurse, eine Ausstellung mit Rettungsvorführungen bei der „NOGA 81“ und Eisrettungsdemonstrationen.

Große Resonanz zeigt die Organisation einer großen Bezirksübung mit 70 Helfern am Eixendorfer See, organisiert durch den OV Amberg. In diesen Zeitrahmen fällt eine dramatische Rettungs- und Suchaktion nach drei Kindern mit über Hundert Rettungskräften und 45 Tauchern, davon fünf Taucher aus Amberg, in der Naab bei Pfreimd. Sie verläuft leider erfolglos; der Fluss gibt erst nach vielen Tagen die Leichen der Kinder frei.



Küspert legt die Geschicke des Ortsverbandes Amberg mit einer erfolgreichen Bilanz am 23. April 1993 in die Hände seines Nachfolgers Horst Kreuz.

## 1983 - 1999

### Vorsitzender Horst Kreuz

Mit seinem Stellvertreter Hermann Wedlich und Technischen Leiter Thomas Fabry fällt in seine Ära eine Reihe von Maßnahmen, die den Ortsverband zu einer vielseitigen und modernen Rettungsorganisation macht. Ohne die Mitarbeit weiterer engagierter Aktiven wäre diese Herausforderung nicht möglich geworden.

1983 wird Horst Kreuz in Regensburg auch zum Tauchreferenten des Landesverbandes Bayern gewählt. Dieses Amt leitet er bis 1985.

Im diesem Jahr werden 16 Aktive beim MHD in Erster Hilfe ausgebildet. Es erfolgt die Einführung des Jedermann-Schwimmens im „Hocko“ über 12 Stunden; die DLRG wird in diesem Jahr Mitglied beim Stadtverband für Sport.



**Aufgrund seiner großen Verdienste um die Entwicklung des Ortsverbandes erhält Michael Vogel (Mitte) die Urkunde zu seiner Ehrenmitgliedschaft. Links Ehrenvorsitzender Küspert, rechts Vorsitzender Kreuz.**

Ehrenmitglied Hermann Vischer, ein bekannter Amberger Sportler und DLRG`ler aus der Vor-Gründerzeit, stirbt; für Viele ein trauriger Tag.

Im März 1984 erfolgt erstmalig die Ausbildung von fünf Teilnehmern aus Amberg zu Motorbootführern in Regensburg und unter Schirmherrschaft von OB Franz Prechtel werden die Bezirksmeisterschaften im Rettungsschwimmen in Amberg ausgetragen. Sechs Rettungsschwimmer fahren zur Wassersicherung erstmalig nach München zu den Deutschen Kanumeisterschaften.



Ein schwarzer Tag und ein herber Verlust für den Ortsverband: der hochmotivierte und vielseitig engagierte Technische Leiter, Thomas Fabry, wird unerwartet aus dem Leben gerissen. Sein positives Wirken im Bezirk, im Ortsverband und besonders bei den Jugendlichen brachte ihm große Anerkennung ein.

Mit seinen Angehörigen trauert die Familie der DLRG um einen liebenswerten Kameraden und einen großartigen Menschen.

Thomas Fabry wird uns immer unvergessen bleiben!

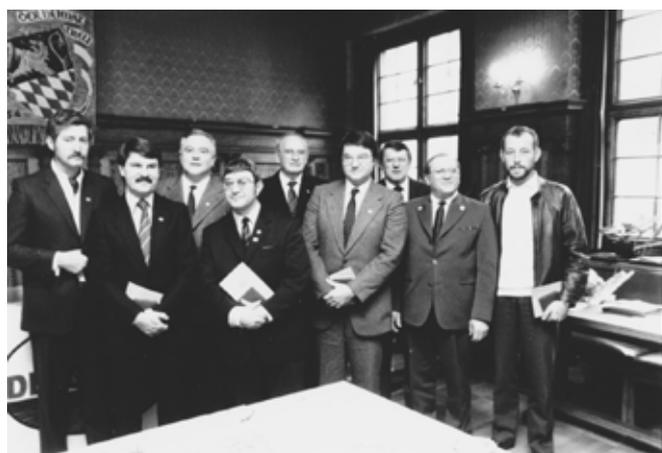
## Die 25-Jahr-Feier am 24.11.1984

Im festlichen Rahmen feiert der Ortsverband Amberg im Kleinen Rathausssaal mit Bürgermeister Bartel und vielen Ehrengästen aus anderen Ortsverbänden eine erfolgreiche DLRG-Arbeit



Die Ehrengäste: Laudatio durch stv. Landrat Xaver Moser und Bürgermeister Bartelt. Mitte: Vorsitzender Horst Kreuz, rechts daneben Technischer Leiter Lutz Schubert

Die Gründungsmitglieder Dr. Klaus Ewald, Manfred Heisig, Erich Heiss, Christian Bomba, Johann Ebenhöch, Otto Reindl, Georg Küspert, Michael Vogel und Kurt Seitz erhalten ihre verdienten Mitglieder-Ehren-Urkunden



1985 knüpft Technischer Leiter Lutz Schubert zu der Boy-Scouts-Gruppe der amerikanischen Familien engen Kontakt. Er bildet die Jungen und Mädchen zu Rettungsschwimmern aus und überreicht ihnen in einer Feierstunde in der Moehlkaserne die Leistungsscheine.

In Anerkennung seiner langjährigen Engagements wird Georg Küspert am 17.03.1986 zum Ehrenvorsitzenden ernannt; diese Auszeichnung hat er sich in hohem Maße verdient.



Ein besonderes Ereignis fällt noch in das Jahr 1986: das 24-Stunden-Schwimmen startet mit dem bisher größten Erfolg: 4004 Teilnehmer, 4982 geschwommene Kilometer! Ideenträger ist Horst Kreuz; die Organisation gemeinsam mit Stadtverband für Sport und der SGS bleibt federführend bei der DLRG. Das Schwimm-Ereignis zählt heute zur größten sportlichen Veranstaltung der Stadt Amberg.

## **1987 kann die DLRG Amberg endlich eigene Räume beziehen:**

Feierliche Eröffnung mit vielen Ehrengästen in der Hockermühlstraße. Besonderer Dank und Anerkennung geht an den Technischen Leiter Lutz Schubert, der sich hierbei besonders verdient gemacht.

Es folgt die Teilnahme am Stadtspielfest mit vielen Aktiven; besonders attraktiv ist die Durchführung des 1. Amberger Langstreckenschwimmens unter Leitung von Tauchreferent Hubert Wagemann durch den Donaudurchbruch bei Weltenburg.



1988 erfährt Ehrenmitglied Michael Vogel große Anerkennung für 50 Jahre Mitgliedschaft.

Am 26. April nun die große Verabschiedungsfeier vom Amberger Hallenbad mit diversen Einlagen in der letzten Trainingsstunde. Das bedeutete aber auch, bis zur Fertigstellung des Kurfürstenbades, einige Jahre zum wöchentlichen Training nach

Hahnbach zu fahren. Die Kameraden der Wasserwacht Hahnbach haben uns für diese lange Zeit ihren Platz freigemacht. Eine kameradschaftliche Geste, die wir nicht vergessen und für die wir uns herzlich bedanken. Erstmals ist die DLRG in die Mitorganisation der Amberger Triathlontage einbezogen und hilft beim Bahnen zählen, Wassersicherung, Radbewachung, Essensausgabe.

1989: Ehrung des 2.000 Schwimmkindes im Rahmen des Ferienprogrammes der Stadt Amberg, Durchführung von Bootsfahrten für 85 Kinder auf der Vils und zum 2. Mal wird das 24-Stunden-Schwimmen zum Sport-Hit.

1990 kommt ein großer Moment im Einsatzbereich: Anschaffung und Einweihung eines VW-Busses für die Wasserrettung. Ein besonders „freudiges Ereignis“ dann am 7. Mai: die erste Trainingsstunde im neu eröffneten Kurfürstenbad! Damit gehören die wöchentlichen Trainingsfahrten nach Hahnbach der Vergangenheit an.

## **Und ein wichtiger Schritt in die Zukunft: der Ortsverband wird „e.V.“**

Erstmalig starten 1991 die „Schnellen Flossen“ unseres OV beim Landkreislauf – eine Einrichtung, die heute von Petra Pinzer erfolgreich weitergeführt wird. Ebenso sind einige DLRG-Sportler für viele Jahre beim Stundenlauf der SGS und bei den Silvesterläufen des CIS dabei: mit guten Erfolgen.

Eine Trauerbotschaft, die viele Mitglieder erschüttert: Ehrenmitglied Michael Vogel, Träger der Goldenen Mitgliedsnadel und Wiedergründer unseres Ortsverbandes stirbt am 21.03.1991. Michel, wie wir ihn nannten, war ein echter Kamerad, der uns bis zuletzt tief



verbunden war. Die Erinnerung an den „Wasser-Vogel“ wird vielen von uns erhalten bleiben.

Am 4.04.1992 werden vier Amberger in Regensburg in verantwortliche Funktionen des Bezirkes gewählt: stv. Vorsitzende Thea Fabry als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, Hubert Wagemann als stv. Bezirks-Technischer Leiter, Ehrenvorsitzender Georg Küspert als stv. Schatzmeister und Horst Kreuz als stv. Bezirksleiter.

Noch eine besondere sportliche Erfolgsbilanz in diesem Jahr: Christoph Schertl, Albert Scheuerer und Horst Kreuz starten für die DLRG Amberg bei dem weltbekannten 100-Kilometer-Ultralauf in Biel (Schweiz) und qualifizierten sich unter „Elite 1“.

Hubert Wagemann, unser heutiger Vorsitzender, erwirbt in Augsburg die Ausbildungsbezeichnung als Tauchlehrer\*\*.

1995 kann durch eine Losverkaufsaktion bei der Automobilausstellung eine beachtliche Summe für den Kauf von Ausrüstungsgegenständen erzielt werden.

Helge Jansen, Norbert Mitlmeier und Jochen Reichl legen die Rettungstaucherprüfung ab.

In den Jahren 1996 und 1997 erfolgt die Anschaffung des neuen Einsatzfahrzeuges mit Einweihung im THW. Horst Kreuz, Georg Küspert, Peter Winter und Hubert Wagemann legen die Schiffsführerprüfung für Vilsplättchenfahrten ab. Vorsitzender Horst Kreuz wird in das Amt des Leiters für Öffentlichkeitsarbeit im Landespräsidium berufen, das er bis 1998 inne hat.

Der mehrtägige Arbeitseinsatz im ehemaligen Gelände der Kaiser-Wilhelm-Kaserne zur Errichtung einer Einsatzzentrale wird belohnt, da die gesamte technische Ausstattung untergebracht werden kann und die Schnelle Einsatz-Gruppe damit bestens für ihre Rettungsaufgaben gerüstet ist.

Es folgt u.a. die Teilnahme von aktiven Ambergern an der 70-Jahrfeier des Landesverbandes in Salzburg und gleichzeitig zum 10-jährigen Partnerschaftsfest des DLRG-Landesverbandes Bayern mit der Österreichischen Wasser-Rettungs-Gesellschaft. Eine Abordnung der Amberger ist beim Spatenstich für das neue Ausbildungszentrum des Landesverbandes in Neumarkt vertreten. Vier Aktive nehmen an einem Lehrgang für Sanitäter teil. Unsere Jugendgruppe bietet eine Reihe von Veranstaltungen an, wie Teilnahme beim Eislaufen, Flohmarkt im JUZ, Kegeln, Basteln, Zeltlager.

Das Vereinsheim in der Hockermühlstraße wird zum 31.12.1998 aufgegeben.

Kreuz kandidiert aus persönlichen Gründen nicht mehr. Er übergibt nach 18-jähriger Amtszeit die Regie für einen geordneten und gut ausgestatteten Ortsverband mit vielseitig ausgebildeten Helfern an Hubert Wagemann.



*Bei der NOGA-Ausstellung zeigt der Ortsverband Amberg seine Leistungsfähigkeit und stellt mit elf Mitgliedern die Aufgaben und Einsatzgeräte des Ortsverbandes vor.*

**Ab 1999**

## **Vorsitzender Hubert Wagemann**

Seit 1999 lenkt Hubert Wagemann die Geschicke des Ortsverbandes. Mit seinen Stellvertretern Norbert Mitlmeier und Horst Kreuz, dem Technischen Leiter Peter Winter und dessen Stellvertreter Stefan Blessing sowie Schatzmeister Helmut Reinhardt steht ihm ein erprobtes und engagiertes Team zur Seite.



*Links: Gebietsdirektor Manfred Schwellnus von der Sparkasse Amberg, 2. v.r. Axel Kaufmann, Geschäftsführer der Stadtwerke Amberg*

Die Stadtwerke Amberg, die Sparkasse AM-SUL und die Firma Möbel-Gürtler sponsern sechs wetterfeste Einsatzkleidungen im Wert von 4.000 DM!

Die Technischen Leiter Peter Winter und Stefan Blessing organisieren eine große Einsatzübung mit dem ASB und Sanitätern der Bundeswehr in der Vils. Außerdem erfolgt eine gemeinsame Rettungsübung mit FFW und Wasserwacht: dabei wird ein versunkener PKW aus der Vils geborgen und eine vermisste Personen gesucht, Ölsperren errichtet und verunglückte Personen erstversorgt.



Sensationelle

**75** Jahre

**WÖHRL**

**Jubiläums**

Wochen

Amberg WÖHRL-PLAZA · Bahnhofstraße 20  
Mo bis Sa 9 – 20 Uhr geöffnet  
[www.woehrl.de](http://www.woehrl.de)

## 40 Jahre DLRG in Amberg am 7.11.1999



*Gründungsmitglieder und Ehrengäste.*

*Links Ehrenvorsitzender Georg Küspert, dritter von rechts vorne Vorsitzender Hubert Wagemann*

„40 Jahre im Dienst der Lebensrettung“ so titulierte die Amberger Presse den Festakt anlässlich des 40-jährigen Bestehens unseres Ortsverbandes.

Vorsitzender Wagemann kann eine Reihe von Gästen begrüßen, auch den Vizepräsidenten des Landesverbandes Max Gebauer, Bezirksleiter Mühlberger, den Ehrenvorsitzenden Georg Küspert und Vertreter von Wasserwacht und THW. Gebauer weist in seiner Festansprache auf die herausragenden Leistungen der Amberger DLRG in den letzten 40 Jahren hin: über 33.000 Schwimmschüler und über 26.000 Schwimmprüfungen! In diesen Erfolgszahlen spiegelt sich die besondere Aktivität der Amberger DLRG-Ausbilder in der Bundeswehr während der Jahre bis etwa 1980.

Besondere Ehrung werden den anwesenden Gründern des Ortsverbandes zuteil. So erhalten das Verdienstabzeichen für 40 Jahre Mitgliedschaft Georg Küspert, Dr. Klaus Ewald, Christian Bomba, Manfred Heisig, Hermann Wedlich und Erich Heiss sogar für 50 Jahre Mitgliedstreue.

„Eine Pulle Sekt für Helga“, so der Titel in der Amberger Zeitung in 2000. Helga Kreuz taufte das neue Alu-Hochwasserboot auf ihren Namen.

Im folgenden Jahr 2001 nehmen Mitglieder unseres OV an der 25-Jahr-Feier des Ortsverbandes Weiden und der 80-Jahr-Feier des Ortsverbandes Regensburg teil.

Lebensrettung: Stefanie Straub und Harry Lehmann bergen einen leblosen Jungen vom Beckenboden des Hockermühlbades, reanimieren ihn und übergeben ihn dem Notarzt.



Eine überragende Veranstaltung mit 100 aktiven Helfern ist die Großübung auf der Vils mit allen DLRG-Bezirks-Ortsverbänden, dem THW Amberg und BRK. Organisation erfolgt wiederum durch Stefan Blessing und Peter Winter.

An der Landestagung 2002 der DLRG in Bayern nahmen in Regensburg Horst Kreuz und Hubert Wagemann teil. Kreuz erstellt die Festschrift zu diesem Ereignis. Ein besondere Anerkennung wird Vorsitzendem Hubert Wagemann zuteil: er wird einstimmig zum Technischen Leiter „Ausbildung“ gewählt und damit zum Chefausbilder im ganzen Landesverband. In dieser Funktion hat er bayernweit Anerkennung durch das Verdienstabzeichen der DLRG in Gold erhalten.

Hubert Wagemann und Horst Kreuz legen die Ausbilderprüfung für Erste-Hilfe-Kurse ab; an der Donau organisieren Peter Winter und Stefan Blessing ein zweitägiges Wasserrettungs-Camp mit 16 Aktiven und mit dem neuen Motorboot „Kurfürst“.

Mit Unterstützung der Stadtwerke und der Sparkasse folgt die Beschaffung der beliebten „Krake“ - ein Großspielgerät, das regelmäßig im Hockermühl- und Kurfürstenbad Kinder begeistert. Die Technischen Leiter Peter Winter und Stefan Blessing nehmen an einem Wasser-Rettungs-Dienst (WRD) - Seminar auf Sylt teil.

Einsatz in der Vils bei Traßberg/Amberg: ein PKW liegt unter der Brücke in den Fluten und muss von Tauchern angeleint werden. Ein schwieriges Unternehmen bei der starken Strömung. Bergung erfolgt durch die FFW Amberg; es folgt auch ein Tauchereinsatz im Mulzer Weiher zur Suche eines vermissten Anglers; er kann leider nur noch tot geborgen werden.

Acht Aktive sind beim Hochwassereinsatz über 24 Stunden in Regensburg mit diversen kleinen Einsätzen, Kontrollgängen und Übernahme der gesamten Wassersicherung in dieser Region gefordert. Außerdem besteht eine einwöchige ständige Einsatzbereitschaft beim Elbehochwasser.

Im Jahr 2003 wird ein Erste-Hilfe-Lehrgang in Weissenberg für die Aktiven durch die EH-Ausbilder Wagemann und Kreuz durchgeführt. Am Deichsicherungs-Seminar in Augsburg nehmen drei Mitglieder teil. Die Technischen Leiter Peter Winter und Stefan Blessing werden in Bad Nenndorf zu Zugführern ausgebildet. Imposant ist die Großübung am Brücklsee mit 100



Teilnehmern von DLRG aus allen Bezirksgliederungen, FFW und THW.

Organisationsleitung: stv. Bezirks-Technische Leiter Stefan Blessing und Peter Winter. Alle Bereiche der Wasserrettung werden eingesetzt; zusätzlich üben die Einsatztaucher das Einbringen von Planen unter Wasser. Die reibungslose und aufwändige Organisation verdient ein hohes Lob.

In 2004 erfolgt erstmalig die Durchführung eines Schwimmkurses durch die Jugendleitung Doris Tontch und Christiane Rezek.

## *Indienststellung der „Libelle“*

Vorsitzender Hubert Wagemann kann beim THW, umringt von vielen Ehrengästen, darunter Bürgermeister Triller, stv. Landrat Färber, Polizeidirektor Liegl und den Vorsitzenden aller Amberger Hilfsorganisationen, das neue Hochwasserboot auf den Namen „Libelle“ taufen.



Erstmalig 2005 wird ein Aufnahmestop beim Schwimmtraining für Kinder wegen fehlender Schwimmbahn-Kapazität erforderlich; eine ausreichende Anzahl von Trainern steht zur Verfügung. Mit zehn Anfänger-Schwimmkursen (einer für Erwachsene) außerhalb des Trainingsbereiches werden die Aktiven besonders gefordert. In Weißenberg wird ein EH-Kurs hauptsächlich für Jugendliche durchgeführt.

Die Schnelle Einsatz-Gruppe wird zu drei Rettungseinsätzen gerufen, davon eine Leichenbergung.

Und außerdem: verstärkte Jugendaktivitäten mit Wachdienst an Ostsee, Teilnahme an den Rescue Games am Brombachsee, Lehrgangsteilnahme, Kanutour (zwei Tage) gepaart mit einer erhöhten Ausbildertätigkeit im Schwimmtraining.

Im Oktober/November führt Technischer Leiter Peter Winter einen geschlossenen Lehrgang „Rettungsschwimmen“ für zehn Lehrer der Egenberger Schule durch.

**Vivian Schirner** wird bei den Meisterschaften im Rettungsschwimmen in der Disziplin „Inflatable Rescue Boat“ (Schlauchbootwettkampf) am 14. August in Travemünde zweifache Europa-Vizemeisterin. Sie darf sich bei der Sportlerehrung der Stadt Amberg über zwei Medaillen freuen!





Das Jahr 2006 ist geprägt durch zahlreiche Veranstaltungen. Hierbei sind die Mitorganisation und Wassersicherung beim City-Triathlon, das Nachtschwimmen im Hocko und dem Fest der BR-Radltour an der Vils zu erwähnen. Die Mehrfach-Aktionen im Kufü umfassen die Kinderbetreuung, einen Baderegel-Stand sowie den Einsatz der Krake beim Gesundheitstag und Family-Day ebenso wie die Wassersicherung bei den Disco-Abenden. Ein 2-tägiger Erster-Hilfe-Lehrgang im THW für Rettungsschwimmer führt wieder zur verbesserten Einsatzfähigkeit. Bei Theuern wird eine Nachteinsatzübung mit Tauchern und der FFW durchgeführt.

Neben diversen Schwimmkursen werden 2007 im Kufü wieder viele Veranstaltungen aktiv begleitet: Family-Day, Disco. Die Durchführung mehrerer Schwimmkurse, die Rettungsmeisterschaften durch die Jugendleitung, ein EH-Kurs in Weißenberg, der City-Triathlon und eine 3-tägige Einsatzübung gemeinsam mit der DLRG Meissen mit fünf Teilnehmern zeigen die Einsatzbereitschaft und Fortbildungswillen der aktiven Helfer.

Die Verdienste von Horst Kreuz werden in München durch Aushändigung des Bundesverdienstkreuzes am Bande gewürdigt; mit dabei: Landespräsident Dieter Hoffmann und Vorsitzender Hubert Wagemann.

Am „Tag der Umwelt“ im Landratsamt und dem „Blaulicht-Tag“ auf dem Dultgelände mit vielen anderen Hilfsorganisationen ist unser Ortsverband ebenfalls wieder positiv vertreten.

Auch in 2008 werden viele Veranstaltungen durchgeführt: Schwimmkurse, der City-Triathlon mit über 20 DLRG-Aktiven, die mehrtägige Kanutour der Jugend und das Stadtkinderfest im LGS-Gelände, bei dem gemeinsam mit der Wasserwacht etwa 800 Kinder mit Motorbooten auf der Vils ein besonderes Abenteuer erfahren.

Weitere Veranstaltungen im Kurfürstenbad folgen. Mit Wassersicherungsaufgaben sind die Aktions-Termine wieder voll ausgeschöpft ...





## Das Jubiläumsjahr im Visier...

Für das Jubeljahr „50 Jahre DLRG Amberg“ sind die Planungsarbeiten bereits angelaufen. Hubert Wagemann kann die Amberger DLRG getrost in das Jahr ihres 50-jährigen Bestehens führen:

Eine moderne Wasserrettungs-Organisation mit einer engagierten starken „Mann- und Frauenschaft“!

### **Dank an verdiente Mitglieder**

Wenn wir zurückschauen, wollen wir unseren verdienten Mitgliedern, die heute nicht mehr aktiv mitarbeiten können, für ihren Einsatz danken. Sie haben durch herausragende Leistungen unseren Ortsverband auf seinem Weg in das 21. Jahrhundert positiv begleitet:

- **Bachmann, Axel** (Sanitäter, Schwimmkursleiter)
- **Bachmann, Peter** (Schatzmeister, Wachgänger)
- **Engert, Kurt** (Revisor)
- **Ewald, Dr. Klaus** (stv. Vorsitzender, Revisor)
- **Fabry, Theresia** (langjährige Schwimmkursleiterin, stv. Vorsitzende)
- **Fabry, Thomas** (Jugendleiter, Technischer Leiter)
- **Finkenzeller, Johann** (Ausbildungshelfer, Wachgänger)
- **Göldner, Helmut** (Ehrenmitglied, Schwimmkursleiter, Ausbilder Rettungsschwimmen, Verbindungsmitglied zur Bundeswehr, Kassier)
  
- **Hemrich, Rainer** (Schatzmeister),
- **Marquardt, Günter** (stv. Vorsitzender, Ausbilder Rettungsschwimmen)
- **Wedlich, Hermann** (stv. Vorsitzender)
- **Przybilla, Dr. Bernhard** (DLRG-Arzt, Rettungstaucher)
- **Raab, Hans** (Stützpunktleiter Kastl, Ausbilder)
- **Riß, Helmut** (Tauchreferent)
- **Roth, Georg** (Sanitäter, Ausbilder Schwimmen)
- **Ruhmannseder, Erhard** (Technischer Leiter, Ausbilder Rettungsschwimmen)
- **Schönsteiner, Jürgen** (stv. Technischer Leiter, Stützpunktleiter Kastl)
- **Schubert, Lutz** (Technischer Leiter, große Verdienste um den Ausbau der Geschäftsstelle Hockermühlstraße)
  
- **Vogel, Michael** (Ortsverbandsgründer, Ehrenmitglied, Ausbilder)
- **Weber, Konrad** (Technischer Leiter)



*In den vielen Jahren der bewegten Geschichte der Amberger DLRG war es immer die Gemeinschaft aller Aktiven, die unseren Ortsverband - oft auf stürmischen Wellen, jedoch immer zielgerichtet - nach 50 langen Jahren in einen sicheren Hafen geleitet haben!*

*Es wird der 7. November 2009 sein, an dem ihm zu Ehren mit den Gründern und besonderen Gästen sein Jubeltag zu feiern sein wird.*

*Allen Kameraden, die das Geburtstagskind auf seinem Weg über ein halbes Jahrhundert aktiv begleiteten, sei an dieser Stelle der herzliche Dank der Vorstandschaft ausgesprochen.*

*Auch wollen wir unserer verstorbenen Kameraden und Mitglieder gedenken, die den Verband lange Jahre gestützt und getragen haben.*

*...es ist nicht ganz einfach, bei Recherchen über den Zeitraum von 50 Jahren all das zu erfassen und ausgewogen niederzuschreiben, was so manche als wichtigen Beitrag – meist aus persönlicher Sicht – erachten; andere jedoch wiederum als nicht bedeutend einstufen. Ich bitte dafür um Verständnis.*

*Und wenn in der hier vorgelegten „Chronik der DLRG Amberg“ engagierte Mitglieder namentlich nicht genannt werden, ist dies keine Absicht!*

*Vieles, was mir in persönlichen Gesprächen und Begegnungen mit so manchem Kameraden während meiner 40 Jahre Zugehörigkeit im Herzen brennt und veröffentlichungswürdig wäre, würde den Rahmen dieser Festschrift sprengen.*

*Horst Kreuz, im Januar 2009*

## Offsetdruck

Image-Werbung und  
Geschäftsausstattung  
in anspruchsvoller  
Druckqualität

## Indigo Digital

mit HP Indigo 5000  
Kleinauflagen –  
individuelles Drucken in  
Spitzenqualität

## Werbetechnik

Leitsysteme und  
Beschilderungen  
grafischer Siebdruck  
Messestandsysteme

## XL-Print **NEU!**

Großformat-Digitaldruck -  
Rolle und direkt auf Platte  
HIGHLIGHT:  
Weißdruck speziell für Glas  
und Klarsicht-PVC

## Direct Mail

1:1 Kommunikation  
Neue Marktchancen  
durch Individualisierung

## Services

Web2Print und  
Bilddatenbanken  
Webdesign

## Vorstufe

Digitalproof  
Colormangement  
Layout und Design



**Frischmann**   
**Druck & Medien**

Frischmann Druck und Medien GmbH & Co. KG  
Sulzbacher Straße 93 · 92224 Amberg  
Tel.: 09621/6715-0 · Fax: 09621/6715-15  
info@frischmann-net.de

[WWW.FRISCHMANN-NET.DE](http://WWW.FRISCHMANN-NET.DE)



[WWW.KURFUERSTENBAD-AMBERG.DE](http://WWW.KURFUERSTENBAD-AMBERG.DE)/TEL. 09621-603 830

# bade vergnügen

Die schönsten Urlaubsziele liegen in Amberg und werden Jahr für Jahr von über einer halben Million Besuchern mit Begeisterung angesteuert: das Kurfürstenbad und das Hockermühlbad. Egal, ob Sie es lieber sportlich angehen oder relaxen wollen – unsere beiden Bäder sind weit über die Grenzen Ambergs hinaus beliebt.

Und damit das so bleibt,  
investieren die Stadtwerke Amberg viel Geld.

STROM GAS WASSER BÄDER

  
STADTWERKE AMBERG